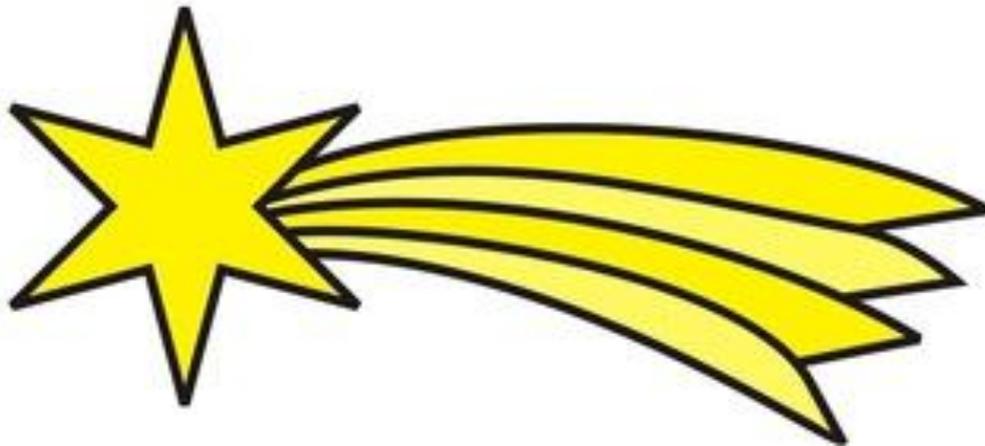


Kindergarten St. Agatha, Treibgasse 7
63739 Aschaffenburg
Homepage: kindergarten-agatha-ab.de
E-Mail: kiga-st-agatha-aschaffenburg@t-online.de



Weihnachten 2017 / Neujahr 2018





Mit diesem Weihnachtsbrief schicken wir allen Partnern, Freunden und ehemaligen Mitarbeiterinnen unseres Kindergartens unsere Weihnachtsgrüße und wünschen Gottes Segen im neuen Jahr!

Weihnachtsbrief 2017:

Verantwortlich für die Inhalte sind Herr Ulli Diener (Leiter) und das Team des Kindergartens St. Agatha

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!



Zum Titelbild: Beim Adventsmarkt begrüßte unser Kindergarten alle Besucher mit einem freundlichen „Lächeln“

Wussten Sie eigentlich, ...

... dass wir von verschiedenen Praktikanten unterstützt werden? Wie in jedem Jahr werden wir in unserer Arbeit von Praktikanten der Fachoberschule (FOS) unterstützt. In diesem Jahr sind dies Justin Kuhn und Laurent Prieto Collera, die abwechselnd in der Katzensgruppe tätig sind. Abdulmalik Tamam ist im Rahmen eines Praktikums des Beruflichen Schulzentrums Aschaffenburg in der Bärengruppe tätig. Vielen Dank für den Einsatz bei uns.

... dass wir in allen Gruppen neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bekommen haben? Vier neue Kolleginnen und ein neuer Kollege starteten mit uns in das neue Kindergartenjahr: Vanessa Mühlhoff als Berufspraktikantin in der Fledermausgruppe. Nicolai Hoffmann als Praktikant im SPS1 in der Löwengruppe, Jasmin Bachmann als Erzieherin in der Katzengruppe, Sabrina Kullmann als Kinderpflegerin in der Bärengruppe und Birgit Berberich-Link als Teilzeit-Erzieherin in der Löwengruppe. Leider verlässt uns Frau Berberich-Link zum Jahresende 2017 wieder. Der weite Anfahrtsweg zu uns nach Aschaffenburg ist der Grund dieser Entscheidung - zudem hat sie wohnortsnah eine neue Anstellung gefunden. Wir bedauern dies, denn die Löwenkinder haben Frau Berberich-Link schnell in ihr Herz geschlossen. Wir wünschen ihr aber alles Gute für ihren weiteren Lebensweg und Gottes Segen. Somit sind wir wieder auf der Suche nach einer Erzieherin in Teilzeit für 20 Std./Woche für die Löwengruppe. Falls Sie zufällig eine Erzieherin wissen, die Teilzeit bei uns mitarbeiten möchten - das Bewerbungsverfahren ist eröffnet.

...dass sich unsere Elternvertretung neu formiert hat?

Die Aufstellung, wer sich bei uns in der Elternvertretung engagiert, hängt in der Eingangshalle und in den Gruppen aus. Erste Vorsitzende ist Frau Eva Czaja aus der Bärengruppe. Frau Alexandra Teschner aus der Katzensgruppe ist 2. Vorsitzende. Der Elternbeirat war auch schon schwer aktiv. Neben einigen Elterncafés wurde dieses Jahr erstmalig ein Adventsmarkt organisiert. Vielen Dank an alle Eltern, die sich für den Kindergarten engagierten und uns unterstützen.

...dass sich in diesem Jahr 38 Weihnachtspäckchen aus dem Kindergarten St. Agatha auf den Weg nach Osteuropa machen? Das sind

50% mehr als im vergangenen Jahr! Vielen Dank an alle Familien, die sich an dieser Aktion beteiligt haben und einem ihnen unbekanntem Kind große Freude schenken. Voraussichtlich gehen unsere Pakete in diesem Jahr nach Weißrussland oder in die Ukraine.



...dass wir Frau Erber für 30 Jahre kirchlichen Dienst ehren konnten?

Im Rahmen des Familiengottesdienstes am 1. Adventssonntag wurde Frau Julia Erber für 30 Jahre kirchlichen Dienst geehrt. Pfarrer Hartlaub und Herr Diener übergaben die Urkunde und den Blumenstrauß. Als der Kindergarten der „Englischen Fräulein“ 1993 in die Trägerschaft der St. Agatha Kirchenstiftung übergang, war Frau Erber die erste Leiterin hier bei uns. Maßgeblich war sie mit dem damaligen Team und der Fachberatung des Caritasverbandes für die Erstellung der pädagogischen Konzeption verantwortlich, die in ihren Grundlagen bis heute Bestand hat. Nach der Elternzeit kam Frau Erber in Teilzeit für die Sprachförderung auch der Kinder mit Migrationshintergrund zurück zu uns in den Kindergarten. Wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihren Dienst.



... dass der erste Adventsmarkt des Elternbeirats ein riesiger Erfolg war? Über 1.000,- Euro wurden Herrn Diener übergeben. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die vor, während und nach dem Markt aktiv waren. Das Wetter hatte herrlich gepasst und immer wieder kamen Besucher zu uns in den Kindergartenhof.

Es gab leckere Waffeln, Basteleien, Näharbeiten, Glühwein, Punsch und Kuchen. Ein Feuer brannte, an dem gesungen wurde. Kurzum, es hat alles gepasst. Ein besonderer Dank geht an die Basar-Vorbereitungsgruppe.

... dass am 04. Dezember auch der Kasper bei uns im Kindergarten war? Zum Glück war er zur Stelle, als die Hexe dem Bischof Nikolaus den Sack mit den Überraschungen für die Kinder weg zauberte.

Zusammen mit seinem Freund, dem Seppel, gelang es dem Kasper, der Hexe den Sack wieder abzunehmen.

Da waren alle kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer am Ende sehr erleichtert!



...dass wir den Erlös vom Martinszug nach Lundu überweisen? Vielen Dank an alle, die beim Martinszug mitgeholfen und mitgefeiert haben. Mit dem Geld wird der Kindergarten St. Gertrud in Lundu / Tansania unterstützt, mit dem Frau Erber das ganze Jahr Kontakt hält. Informationen zu unserer Partnerschaft erhalten Sie auch immer in der Eingangshalle.

Kurz-Information aus den Gruppen:



Katzengruppe: Wir machen uns auf den Weg...

Die ersten Monate sind nun schon vergangen und in der Katzensgruppe ist einiges passiert. In diesem Kindergartenjahr begrüßten wir zehn neue Katzenkinder. Schön, dass ihr jetzt bei uns seid. Aber auch bei den Erwachsenen hat sich etwas getan. Jasmin Bachmann ist ebenfalls neu zu den Katzen hinzugestoßen. In den ersten Wochen fand sich deshalb die Gruppe erst einmal zusammen. Die neuen Katzenkinder mussten sich einleben und Freundschaften schließen, die mittleren Kinder sind nun nicht mehr die „jüngsten“ und für die Vorschulkinder beginnt nun ein ganz besonderes Jahr. Das letzte Kindergartenjahr, bis es dann in die Schule geht.

Der Herbst war geprägt von vielerlei Festlichkeiten, die es zu gestalten gab. So wurde zunächst Erntedank ein großes Thema in der Katzensgruppe. Es wurde gebastelt, gemalt, Lieder gesungen und gemeinsam ein großes Erntedankfest gefeiert. Auch wurde über die Frage, wofür wir Gott Danke sagen können, philosophiert und in einer Legeeinheit aufgegriffen.

Nach Erntedank ging es mit großen Schritten dann schon auf das nächste Ereignis zu. Welches Fest dann kam, konnte man schon von weitem durch die Flure des Kindergartens klingen hören. „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“ schallte es aus allen Kindermündern. Zu jedem Martinsfest darf natürlich die passende Laterne nicht fehlen. Ein besonderes Highlight für die Kinder war dabei das gemeinsame Laternenbasteln mit den Mamas und Papas. Und die Laternen konnten sich wahrlich sehen lassen. Wie schön sie leuchteten, konnte beim Laternenumzug bewundert werden. Doch warum laufen wir mit den Laternen durch die Stadt und warum singen wir Martinslieder? Wer war denn dieser Martin überhaupt? Die Vorschulkinder zeigten uns dies in einer besonderen Feier im Turnraum. So waren alle Katzenkinder und auch die anderen Gruppen, sowie auch die Elternschaft zu einem Theaterstück im Rahmen der Martinsfeier eingeladen. Mit toller schauspielerischer Leistung spielten die Vorschulkinder die Geschichte des heiligen Martin nach. Und so wusste

letztendlich auch jeder, was es mit der Mantelteilung auf sich hatte und warum wir auch heute noch des heiligen Martins gedenken.



Nach dieser schon ereignisreichen Zeit, wurde in der Katzengruppe die Adventszeit eingeläutet. Auch in diesem Jahr ging unser Jesuskind wieder auf Herbergssuche. Jeden Abend durfte es mit einem anderen Katzenkind nach Hause gehen. Die gemeinsame Zeit wurde dabei schriftlich in einem Buch festgehalten und mit Fotos ergänzt. Am nächsten Tag durften die Kinder dann immer von ihren Erlebnissen mit dem Jesuskind berichten und die Fotos wurden zur Betrachtung im Kreis herum gegeben. In einer Katzenkonferenz wurde darüber hinaus von den Kindern überlegt, was sie in der Weihnachtszeit gerne alles erleben und machen wollen. So wurden Bilderbücher vorgelesen, Plätzchen gebacken, allerhand Weihnachtliches gebastelt und natürlich auch neue und traditionelle Weihnachtslieder gesungen.

Ebenfalls stand die besinnliche Zeit ganz unter dem Schwerpunkt des Sterns. Der Stern, der uns den Weg zur Krippe zeigt. So wurde jeden Tag ein von den Kindern selbstgebastelter Stern an unser Weihnachtsfenster gehängt. Auch zog sich das Symbol des Sterns durch alle religi-

onspädagogischen Einheiten in der Katzensgruppe. Die fünf Zacken des Sterns standen für fünf wichtige Stationen im Leben von Maria, Josef und natürlich für die Geburt Jesu. Mit jeder Einheit veränderte sich der Stern weiter, bis letztendlich ein großes weihnachtliches Bodenbild entstand.

Nun neigt sich das Jahr dem Ende zu. Wir möchten uns auf diesem Wege für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Ihre Unterstützung bedanken. Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Katzenteam.

Jasmin Bachmann und Natalie Amrhein



Fledermausgruppe:

Neues aus der Fledermaushöhle

Die Fledermäuse haben sich seit September gut zusammengefunden, fünf neue Fledermauskinder gehören jetzt zu uns, genauso wie unsere Frau Mühlhoff. Die Fledermäuse sind total neugierig auf alles und singen und basteln total gerne.

Wir konnten auch in diesem Jahr von Anfang an unseren Ausflugstag starten. Donnerstags fliegen die Fledermäuse aus und erkunden die Stadt. Der Schlossgarten, die Spielplätze am Main, in der Webergasse und an der Kapuzinerkirche sind für die Fledermäuse Anlaufstationen geworden. Sie laden zum Spielen ein.

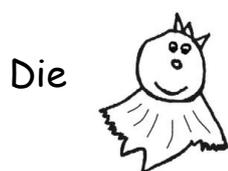
Unterwegs durch die Stadt entdeckten manche Fledermäuse, dass ihr Zuhause ja gar nicht soweit weg ist. „Ich wohne hier gleich, ... die Straße vor, dann da rum...“ erzählten sie oft. An Gustavs Haus führte uns unser Weg immer mal wieder vorbei, so dass alle Fledermäuse genau wussten, wo er denn wohnt. Christos kam auf die Idee, doch bei allen Kindern mal vorbei zu schauen. In der nächsten Kinderkonferenz stellte er uns seine

Idee nochmals vor und alle anderen Fledermäuse waren total begeistert. Und so beschlossen wir an unseren Ausflugstagen, die Kinder und auch Frau Brendler und Frau Mühlhoff zu Hause zu besuchen. Jedes Kind bastelte sein Haus und anhand eines großen Stadtplans von Aschaffenburg kann man die vielen Straßen unserer Stadt gut erkennen.

Viermal zogen wir schon durch die Stadt und besuchten unsere Mina, unseren Gustav, unseren Christos und unseren Valerios. Und immer sangen wir unser Lied: „Wir ziehen durch die Straßen mit ganz großem Schritt, wir ziehen durch die Straßen mit ganz großem Schritt. Ach das Haus, das kenn ich ja, ach das Haus das kenn ich ja, da wohnt unser...!“

Die Kinder sind Feuer und Flamme und freuen sich schon, wenn sie uns den Weg zu ihrem Zuhause zeigen dürfen. Das Projekt wird uns das ganze Jahr über begleiten, und wir versuchen natürlich vor jeder Haustüre zu stehen und auch

mal zu klingeln. Aber keine Angst, wir wollen nicht hinein - 25 Fledermäuse, das ist schon nicht ganz ohne. Wir wollen nur erfahren, wo jedes unserer Fledermauskinder wohnt. Meist besuchen wir auf unserem Weg auch noch einen Spielplatz. Sie sehen, wir haben noch viel vor und freuen uns aufs neue Jahr.



, Vanessa Mühlhoff und Sabine Brendler



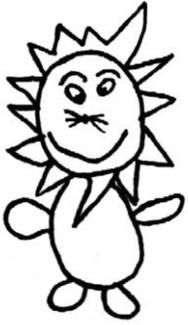
Bärengruppe:

Die Bären freuen sich auf Weihnachten....

Dieses Jahr sind im September sieben neue Bärenkinder zu uns in die Gruppe gekommen und wir sagen mit großem Stolz auf unsere Jüngsten: „Schön, dass du da bist!“ Unsere jüngsten Bärenkinder sind super bei uns angekommen. Wir sind dankbar für die Kinder und auch für die Eltern. Sie geben ihre Kinder erstmalig in fremde Hände und dafür ist ein großer Vertrauensvorschuss notwendig. Den haben wir bekommen und so wurde es mit Ihrer Hilfe und Erziehung ein wunderbarer Einstieg in das neue Kindergartenjahr. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und für Ihre Unterstützung!

Verändert hat sich in diesem Jahr unsere Puppenwohnung. Sie wird nicht nur von den Mädchen, sondern auch von den Jungen gerne und intensiv genutzt. So wurde auf zwei Ebenen ausgeweitet und es entstehen gegenseitige Besuche in der Nachbarschaft. Der Einkaufsladen liegt natürlich genau auf dem Weg und es wird kräftig eingekauft. Das Aufräumen war anfangs eine echte Herausforderung, aber mittlerweile geht es besser. Nun geht es mit großen Schritten auf Weihnachten zu. Wir genießen unsere täglichen Adventsrunden. Unser Adventskalender ist dieses Jahr ein Weihnachtsbaum, der jeden Tag ein bisschen mehr geschmückt wird, wenn sich das Türchen öffnet. Mittlerweile singen unsere Bären wunderbar mit. Sie trauen sich immer mehr zu und unsere Instrumente können zunehmend öfter eingesetzt werden, was die Sing- und Spielrunde enorm bereichert. Auch die Geschichten, die wir zum Beispiel zu Nikolaus gehört haben, wurden nicht nur im Kinderkino oder mit einer Legeeinheit erfahren, wir haben sie auch mit den Kindern nachgespielt. Mit großer Freude erleben wir die „schauspielerischen“ Qualitäten der Kinder. Vor allem, wenn sich ein eher zurückhaltendes Kind auf einmal traut tragende Rollen zu übernehmen und lange Texte vor der Gruppe nachspricht. Da geht einem das Herz auf und wir haben einfach so großen Spaß dabei. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne und besinnliche Weihnacht. Genießen Sie die freien Tage mit Ihren Lieben und wir freuen uns, wenn wir Sie im neuen Jahr wieder begrüßen können.

Ihre Sabrina Kullmann und Meike Herzig



Löwengruppe:

Die Löwengruppe ist international aufgestellt. Wenn man den Hintergrund der Eltern mit berücksichtigt treffen sich Kinder und Familien aus 14 verschiedenen Nationen bei uns. Während der Elternrunde, die kurz vor der Adventszeit stattfand, tauschten wir uns über die Bräuche der Advents- und Weihnachtszeit aus. Besonders interessant war die Erklärung eines Katalonischen Brauchs von Frau Pasqual Lopez. Sie erzählte und etwas über den „Tió“. Wir wollen Ihnen diesen Brauch nicht vorenthalten und haben etwas im Internet recherchiert.

Traditionen und Bräuche in Katalonien/ Andere Länder, andere Sitten und andere Gewohnheiten

Der Caga Tió, der kackende Holzklotz, erfreut die Kinder alle Jahre wieder



Geschenke, wie bei uns in Deutschland gibt es hier an Heiligabend zumindest offiziell nicht, denn die werden erst am 6. Januar von den drei Königen gebracht. Für die Kinder gibt es allerdings etwas ganz besonders Beliebtes und das verkürzt die Zeit des Wartens sehr. So wird traditionell am 8. Dezember der Caga Tió ins Haus geholt. Ein Tió (bitte

nicht verwechseln mit Tio = Onkel) ist eigentlich nur ein Holzklotz und hier nicht mehr als ein Stück eines dünnen Baumstammes oder eines dicken Astes dem man vorne ein Gesicht gemalt hat und hinten... na ja, dazu kommen wir dann später.

Dieser bemalte Baumstamm wird dann, damit ihm immer schön warm ist und er sich nicht erkältet, in eine Decke gehüllt und in der Wohnung an einem Ort aufbewahrt, an dem er bis zum Heiligabend verwöhnt wird. So bekommt er jeden Abend Obst, Gemüse, Brot und Nüsse, die er dann über Nacht frisst, damit sich sein Magen füllt und er gut zunimmt...

Am Heiligabend wird er dann von Papa und Mama festlich hergerichtet. Er erhält zwei Vorderbeine und für den Kopf eine typische, katalanische Barretina (eine rote Kappe). Darüber wird eine schöne Decke gelegt und anschließend werden die Kinder ins Zimmer geführt.

Caga Tió bedeutet halt nichts anderes als Kack-Holzklotz und das im wahrsten Sinne des Wortes. Die Katalanen haben mit dem Wort kacken keine Probleme und seine Benutzung ist hier ganz normal. Die Kinder werden alle mit einem Holzknüppel ausgerüstet und dann geht's richtig los.

Nun werden Lieder gesungen und danach immer wieder zu dem Ruf "caga Tió" auf den Holzklotz eingeschlagen, damit der nun wiederum alles Mögliche kackt. Die Ausscheidungen sind dann in den meisten Fällen die hier so beliebten Turrons, Schokolade, Nüsse, Obst, Bonbons und andere Süßigkeiten, sowie kleine Geschenke. Diese werden dann immer wieder und auf wundersame Weise von Papa und Mama unter der Decke hervorgeholt.

Das geschieht solange die Kinder singen und auf den Tió einschlagen. Damit auch immer genug unter der Decke liegt, müssen die Kinder ab und zu den Raum verlassen um ihre Holzknüppel aufzuwärmen... Wenn zum Schluss nur noch Zwiebel oder Knoblauchzehen ausgeschissen werden, ist der Tió leer.



(Quelle: <https://www.mein-barcelona.com/cagatio.html>)

Ihr Löwenteam: Ulli Diener, Birgit Berberich-Link, Katharina Kneisel und Nicolai Hoffmann

Was geschah im Traumzimmer?

Im Traumzimmer war wieder viel zu erleben.

Die **Bibliothek** am Freitag nutzen inzwischen 72 Kinder regelmäßig zum Bücher ausleihen. Zwischen 32 und 40 Kinder stöbern jede Woche in unserem vielfältigen Angebot. Im Dezember gibt es als Extra-Angebot fast 40 Weihnachtsbücher.

Im Januar starten wir mit 30 neuen Büchern ins neue Jahr.

Beim **Talk im Traumzimmer** trafen sich am 15. November fünf interessierte Mütter zum Austausch über das Spielen ihrer Kinder im Kindergarten oder zuhause. In gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Kuchen diskutierten die Eltern und erhielten von Frau Erber noch einige Informationen darüber, warum Spielen der Schwerpunkt der Bildungsarbeit im Kindergarten St. Agatha ist.

Unser **Kinderchor** im Anschluss an die Bibliotheksöffnung erfreut sich ebenfalls großer Beliebtheit. Sobald Frau Erber umgebaut hat, versammeln sich bis zu 45 Kinder in der Runde. Da kann es schon ein bisschen eng werden. Das stört die Kinder allerdings überhaupt nicht. Frau Erber stellt mittlerweile schon an manchen Stellen zwei Reihen. Die Vorschulkinder dürfen hinter den Stühlen auf Tischen sitzen.

Auf dem Foto sehen sie unsere riesengroße Singrunde, die tatsächlich nicht ganz aufs Foto passt!



16 Kinder besuchen in diesem Kindergartenjahr den Deutschkurs im Traumzimmer und in der Kolpingschule. Zurzeit werden sowohl hier als auch dort den Kindern die Artikel der-die-das näher gebracht. Es gibt nämlich schon ein paar kleine Tricks, sich die Artikel besser zu merken. Mit den Farben blau-rot-grün und den Handbewegungen Stein-Schere-Blatt gelingt das immer mehr Kindern sehr gut.

Neues von unserer Partnerschaft mit dem Kindergarten in Lundu:

Mittlerweile besuchen dort 80 Kinder den Kindergarten mit dem deutschen Namen St. Gertrud. Viele Menschen in Lundu sind allerdings so arm, dass sie sich den Monatsbeitrag von umgerechnet ca. 1.50 Euro nicht leisten können. Das klingt wenig. Aber zum Vergleich: Der Lehrer Andrew Mpangara verdient ca. 45 Euro im Monat. Wenn Sie jedoch bedenken, dass in der einsamen Gegend um Lundu nur wenige Menschen eine bezahlte Arbeit haben, können Sie sicher nachvollziehen, wie schwer es ist, diese Summe aufzubringen. Dazu müssen die Eltern auch noch einen Lebensmittelbeitrag leisten. Durch Patenschaften in der Pfarrei St. Gertrud und die Überweisung des St. Martins-Gewinns von 150 Euro können dort jetzt auch Kinder aufgenommen werden, deren Eltern sich das nicht leisten können.

Ende September gelang es Frau Erber dem in Würzburg weilenden Bischof John Ndimbo einen Brief und ein kleines Buch mitzugeben. Mitte November machte sich unsere Weihnachtspost mit zwei Bilderbüchern, Briefen aus den Gruppen und Aufklebern auf den weiten Weg zum Bischofshaus nach Mbinga. Wir hoffen jetzt einfach, dass es unsere Post bis dorthin schafft und dort noch vor Weihnachten von Pfarrer Alex Nombo abgeholt werden kann.



Frohe Weihnachten aus dem Traumzimmer: Julia Erber

Liebe Familie

Ihr Kindergartenteam von St. Agatha wünscht Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und Gottes Segen im kommenden Jahr 2018.



Ulli Diener

Sabine Brendler

Jasmin Bachmann

Meike Herzig

Julia Erber

Birgit Berberich-Link

Vanessa Mühlhoff

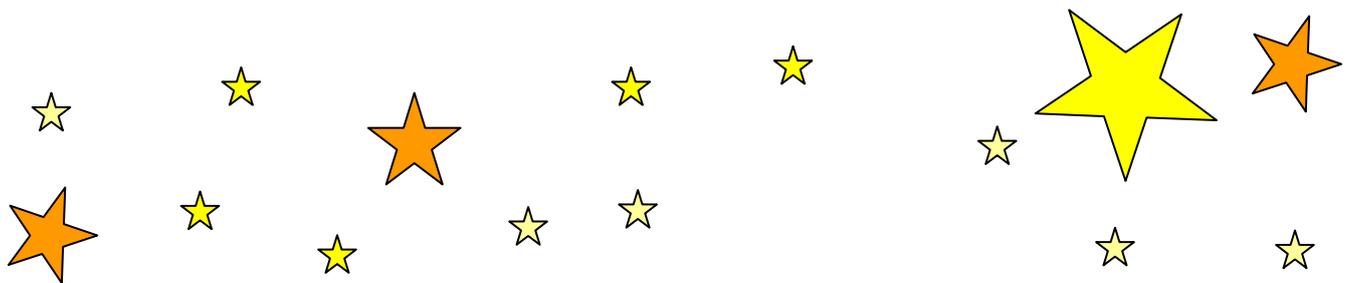
Natalie Amrhein

Sabrina Kullmann

Katharina Kneisel

Renate Wulzinger

Nicolai Hoffmann



Ab Dienstag, 02. Januar 2018 sind wir wieder wie gewohnt für Ihr Kind und Sie da.

Einige Termine für das neue Jahr:

Die Anmeldewoche für das neue Kindergartenjahr ist vom 22. - 25. Januar 2018, jeweils am Nachmittag bei uns im Kindergarten. Falls Sie eine Familie kennen, die ihr Kind bei uns anmelden möchte, können Sie diesen Termin gerne weitersagen.

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage oder auf unserer Facebook-Seite. Wenn Sie uns „likern“, bekommen Sie immer aktuelle Meldungen auf Ihr Handy oder Ihren Rechner.